

Niederschrift

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal Nr. Fin 1/003

vom **10.09.2015**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 18:01 Uhr bis 19:11 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Rüdiger Bobka
Udo Dettmann
Thomas Fricke

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Günter Schoene
Jörg Singelmann

In Vertretung von Herrn v.Münchhausen

Fraktion B'90/Die Grünen

Bernhard Foitzik

In Vertretung von Herrn Nagel

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Verwaltung

Regina Bollmeier
Dirk Neumann
Detlev Prescher

Zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Thomas Fricke

Es fehlt:

SPD-Fraktion

Knut Gödecke

Zuhörer: 0

Pressevertreter: 0

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Fricke eröffnet um 18.01 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Thomas Fricke stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Schoene vertritt Herrn v. Münchhausen, Herr Foitzik vertritt Herrn Nagel. Herr Gödecke fehlt entschuldigt.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Fachausschusses für Finanzen und Personal vom 09.07.2015

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal der Samtgemeinde Elm-Asse am 09.07.2015 wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde
--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Zuhörer/-innen anwesend sind.

Zu Punkt 6.: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015

RDS-Nr. SG 1/040

Herr Prescher erläutert die Drucksache SG 1/040 und geht in diesem Zusammenhang auf die einzelnen Veränderungen der vorliegenden Nachtragssatzung/des Nachtragshaushaltsplanes 2015 ein. Insbesondere weist er darauf hin, dass sich im Bereich der Schlüsselzuweisungen in 2015 eine leichte Verbesserung ergeben wird. Der vorliegende 1. Nachtrag beinhaltet bereits eine Verbesserung um rd.7.400 €. Die aktuell übermittelten Zahlen des Landes zeigen für 2015 noch eine weitere Verbesserung auf. Im Ergebnis wird nach heutigem Stand für die Samtgemeinde Elm-Asse eine weitere Verbesserung von rd. 32.000 € im Bereich der Schlüsselzuweisungen eintreten.

Herr Prescher geht anschließend auf das Investitions-/Kreditvolumen 2015 ein, insbesondere auf die beiden Heizungsbaumaßnahmen der Turnhalle und des Freibades Schöppestedt. Es wird hier eine nicht unerhebliche Kostensteigerung eintreten. Am 08.09.2015 wurde der Verwaltung konkret mitgeteilt, dass sich eine Kostensteigerung bei der Heizungsanlage des Freibades von rd. 90.000 € auf rd. 120.000 € und bei der Turnhalle von 170.000 € auf rd. 217.000 € ergeben wird. Am Tag davor, am 07.09.2015, hatte das Planungsbüro der Verwaltung bereits mitgeteilt, dass es zu einer Kostensteigerung kommen wird, jedoch noch ohne konkrete Daten. Die Bürgermeisterrunde, die am 07.09.2015 getagt hat, hat hierdurch auch bereits in dieser Sitzung eine entsprechende Information erhalten.

Die Verwaltung ist von dieser erheblichen Kostensteigerung geschockt. Es wird daher am kommenden Montag ein Gespräch mit dem Planungsbüro stattfinden, um eine entsprechende Klärung zu erhalten, wie es zu einer solchen Kostenexplosion kommen konnte. Eine Ursache scheint wohl zu sein, dass die Lüftungskanäle der Turnhalle einer Sanierung bedürfen, die nicht voraussehbar gewesen war. Die genannte Investitionserhöhung müsste nunmehr im Nachtrag platziert werden, mit der Folge, dass natürlich auch der Kreditbedarf entsprechend angepasst werden müsste. Bezüglich des Gesamtkreditvolumens hat bereits ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht stattgefunden. Von dieser Seite wurde auch bereits signalisiert, dass das Gesamtkreditvolumen in 2015 von nunmehr rd. 550.000 € vom Landkreis Wolfenbüttel genehmigt wird. Die Zusage ist heute so getroffen worden. Die in den Haushalten der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden eingeplanten Investitionen werden daher von dieser nachträglichen Kostensteigerung im Heizungsbereich nicht betroffen sein.

Frau Bollmeier erklärt, dass die Verwaltung von dieser Kostenexplosion, wie bereits erwähnt, geschockt ist. Sie erhofft sich am kommenden Montag von dem Gespräch sehr viel.

Herr Thomas Fricke bemerkt, dass er heute bereits von Herrn Prescher telefonisch informiert wurde. Er persönlich war im Rahmen dieser Mitteilung auch recht ungehalten. Eine 30 %ige Kostenerhöhung ist nicht normal.

Herr Bobka bemerkt, es sei positiv zu sehen, dass der Landkreis Wolfenbüttel als Kommunalaufsicht dem Kreditvolumen bereits die Zusage erteilt hat. Es hätte noch schlimmer kommen können. Zukünftig muss natürlich ausgeschlossen werden, dass so etwas wieder passiert.

Herr Feigel erklärt, dass diese beiden Baumaßnahmen einen finanziellen Tiefschlag für die Samtgemeinde Elm-Asse bedeuten. Bei diesem Kostenvolumen muss man sich die Frage stellen, ob man die Maßnahmen durchgeführt hätte, wenn das Kostenvolumen bei Maßnahmenbeginn in dieser Höhe bekannt gewesen wäre.

Herr Dettmann fragt nach, wie es nunmehr in dieser Thematik vergaberechtlich weiterläuft.

Herr Prescher erklärt, dass keine neue Ausschreibung erfolgen muss. Eine konkrete Abstimmung wird diesbezüglich natürlich mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises erfolgen. Wenn eine fehlerhafte Ausschreibung des Planungsbüros vorliegt, hat die Samtgemeinde auch kein Problem, das Planungsbüro entsprechend in Regress zu nehmen.

Herr Bobka erklärt, dass die SPD-Fraktion dem vorliegenden Nachtragshaushalt zustimmen wird.

Herr Pastewsky führt an, dass gegenüber dem Planungsbüro ein entsprechender Druck ausgeübt werden muss. Eine solche Steigerung ist nicht normal.

Herr Thomas Fricke erklärt, dass natürlich auch die zusätzliche Belastung des Ergebnishaushaltes durch den höheren Kreditbedarf nicht außer Acht gelassen werden darf. Es wird die Samtgemeinde wiederum zusätzlich belasten.

Herr Schoene erklärt, dass für die beiden Baumaßnahmen die VOB die vergaberechtliche Grundlage bietet. Die Ausschreibungsunterlagen werden durch das Planungsbüro erstellt und sind dann natürlich von der Samtgemeinde zu prüfen. Die nunmehr entstehenden Mehrkosten werden entsprechend über Auftragsnachträge abgewickelt. Die entsprechenden Preise für die einzelnen auszuführenden Arbeiten sind bereits in den Ausschreibungen enthalten und somit festgelegt. Das Planungsbüro in Regress nehmen zu können, hält er für fast unmöglich.

Auf Anfrage von Herrn Singelmann erklärt die Verwaltung, dass es sich bei dem zur Zeit im Bereich der Ferienaktion tätigen Praktikanten um einen Sozialpädagogen im Anerkennungsjahr handelt und dass das Arbeitsverhältnis der in diesem Bereich tätigen Sozialpädagogin auf einer Jahresarbeitszeit basiert.

Auf Anfrage von Herrn Feigel zu den Zuschussbedarfen im Freibadbereich erklärt Frau Bollmeier, dass man das Jahr 2015 als Erfahrungsjahr sehen muss. Es handelt sich bei den im Haushalt eingestellten Beträgen um grob geschätzte Summen, die nunmehr für das neue Jahr entsprechend neu kalkuliert und dann mit realistischen Zahlen verändert im Haushalt eingestellt werden müssen.

Im Anschluss ergeht eine kurze Diskussion über den Betrieb der Freibäder und die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen. Abschließend bringt Frau Bollmeier zum Ausdruck, dass es wichtig ist, dass die Freibäder auch weiterhin an Bord bleiben.

Herr Bobka merkt an, dass die drei Freibäder überhaupt nicht miteinander vergleichbar sind. Dieses darf bei den künftigen Diskussionen nicht außer acht gelassen werden.

Herr Dettmann spricht allen an der Freibadsaison 2015 beteiligten Seiten, wie Förderverein, Kioskbetreiber, Schwimmmeister, Verwaltung, seinen Dank aus und unterstreicht, dass alle drei Freibäder völlig unterschiedlich seien und gerade dieses eine Vielfalt und einen entsprechenden Reiz für die Bürger und Bürgerinnen bietet.

Nach weiterer Diskussion gibt der Ausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung ab:

„Der Samtgemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 in der der Ratsdrucksache 1/040 vom 27.08.2015 beigefügten Fassung

1. mit den sich aus § 1 ergebenden Veränderungen des Ergebnishaushaltes und Finanzhaushaltes.
2. mit der sich aus § 2 der Satzung ergebenden Festsetzung der Kreditermächtigung auf neu 437.700 € (Kostensteigerungen für die Heizungsanlagen der Turnhalle und des Freibades Schöppenstedt inbegriffen).

Die §§ 3 (Verpflichtungsermächtigungen), 4 (Liquiditätskredite) und 5 (Samtgemeindeumlage) bleiben gegenüber der am 24.03.2015 vom Samtgemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung unverändert.

Die im Zusammenhang mit der Vornahme kreditfinanzierter Investitionen beschlossene haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 30 GemHKVO), wird aufgehoben.

Zu Punkt 7.:	Unvermutete Kassenprüfung
---------------------	----------------------------------

RDS-Nr. SG 1/035

Herr Prescher geht kurz auf die Drucksache SG 1/035 ein.

Herr Bobka spricht der Verwaltung seinen Dank für die gute Arbeit aus.

Ohne Diskussion gibt der Ausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung ab:

„Der Samtgemeinderat nimmt von dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wolfenbüttel vom 23.07.2015 über eine nach § 153 Abs. 3 in Verbindung mit § 155 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG durchgeführte untermutete Kassenprüfung Kenntnis.“

Zu Punkt 8.:	Zukunftsvertrag mit der Samtgemeinde Elm-Asse vom 05.10.2011; hier: Zulässigkeit von Investitionen und deren Kreditfinanzierung
---------------------	--

Herr Prescher erläutert die der Einladung beigefügte Anlage 1. Im Ergebnis sieht es nunmehr so aus, dass die SG-Verwaltung dem Innenministerium ein detailliertes Investitionsprogramm für die SG und die MG für die Jahre 2016 bis 2019 vorzulegen hat, aus der die im Samtgemeindegebiet zukünftigen notwendigen Investitionen hervorgehen. Entsprechende Förderprogramme und auch der Zukunftsfonds Asse sind natürlich hierbei zu berücksichtigen. Entsprechende Folgekosten, die sich im Ergebnishaushalt daraufhin in den Folgejahren niederschlagen, müssen ebenfalls aufgezeigt werden.

Nach Vorlage dieser Unterlagen bis Ende September 2015, wird es seitens des Landes eine letzte Entscheidung über den zukünftigen Kreditrahmen der Samtgemeinde Elm-Asse geben.

Zu Punkt 9.:	Festsetzung der Samtgemeindeumlage
---------------------	---

Herr Prescher weist auf die der Einladung beigefügte Anlage 2 (Schreiben des Landkreises Wolfenbüttel bezüglich der Festsetzung der Samtgemeindeumlage) hin. Die hierin definierte Forderung des Landkreises, die in der Hauptsatzung festgesetzte Regelung über die Berechnung der Samtgemeindeumlage zu verändern, hat in der am 07.09.2015 stattgefundenen Bürgermeisterrunde keine Akzeptanz gefunden. Aus der Bürgermeisterrunde kam klar das Signal, die in der Hauptsatzung festgelegte Berechnung der Samtgemeindeumlage, die seinerzeit von Land und Landkreis mitgetragen wurde, bis zum Ende der Vertragslaufzeit unverändert so zu belassen.

In der anschließenden Diskussion schließt sich der Ausschuss der Sichtweise der Bürgermeisterrunde an.

Zu Punkt 10.:	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; hier: grundsätzliche Informationen
----------------------	---

Herr Prescher erläutert kurz das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz. Für die Samtgemeinde Elm-Asse werden bis zum Jahr 2018 hier Mittel in Höhe von rd. 762.000 € zur Verfügung stehen. Bis zum Jahr 2017 müssen bereits 50 % dieser Mittel verwendet worden sein. Der Eigenanteil der Samtgemeinde Elm-Asse beträgt insgesamt 64.000 €, sodass von einem Gesamtinvestitionsvolumen von 826.000 € zu sprechen ist. Es handelt sich überwiegend um Maßnahmen, die in dem Aufgabenbereich der Samtgemeinde fallen. Konkretere Informationen werden die Ratsmitglieder der SG und der MG zeitnah erhalten.

Zu Punkt 11.: Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin

Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin liegen nicht vor.

Zu Punkt 12.: Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt wiederum, da keine Zuhörer anwesend sind.

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Thomas Fricke dankt für die rege Mitarbeit und schließt um 19.11 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Protokollführer

(T. Fricke)

(R. Bollmeier)

(D. Neumann)